

sebastian büscher quartett come daylight

sebastian büscher - saxophon
georg ruby - piano
florian herzog - bass
daniel 'd-flat' weber - schlagzeug



Über die Musik - Der junge Kölner Saxophonist Sebastian Büscher hat sich hörbar mit den unterschiedlichsten musikalischen Formen auseinandergesetzt. Von traditioneller japanischer Flötenmusik bis hin zu den Strukturen Neuer Musik reichen die Einflüsse, die er ausgehend von den Parametern der Jazztradition zu einer ausgesprochen starken und individuellen Formsprache vereinigt hat. Zusammen mit den beiden Nachwuchstalenten Daniel Weber und Florian Herzog sowie Altmeister Georg Ruby bewegt er sich souverän zwischen frei improvisierter Musik und modernem Jazz und schafft es, jeder Komposition eine einzigartige Stimmung zu verleihen.

Im Zuge der Zusammenarbeit ist im letzten Jahr das Debut-Album 'Come Daylight' erschienen, das ein kleines, musikalisches Roadmovie und improvisatorisches Tagebuch darstellt. Alle Kompositionen auf dieser Produktion sind im Laufe der letzten drei Jahre entstanden, einem für Sebastian Büscher außerordentlich bewegten Lebensabschnitt. Ununterbrochen pendelnd zwischen den jazzmusikalischen Brennpunkten des Landes, selten länger als

eine Woche vor Ort, schuf er diese sechs 'musikalischen Entdeckungen', wie er seine, oft abstrakten und eher intuitiv strukturierten Kompositionen nennt. Daß genau sie ihren Weg auf 'Come Daylight' gefunden haben und auf diese Weise ein musikalisches Fazit der jüngsten Jahre abbilden, macht aus 'Come Daylight' ein außerordentlich persönliches musikalisches Statement. Mittlerweile hat das Album auch in Rundfunk und Presse einige Beachtung erlangt. So schreibt das Jazzpodium in der März-Ausgabe 2014 'Insgesamt ein sehr gelungenes Debüt, das mit sorgsam und raffiniert durchgestalteten Stücken überzeugende Lösungen für das schwierige Verhältnis von Komposition und Improvisation anbietet und mit viel Abwechslung und herausragenden Instrumentalleistungen keinen Moment der Langeweile aufkommen lässt'.

Über die Band - Alle Bandmitglieder haben in den letzten Jahren durch zahlreiche Konzerte auf sich aufmerksam gemacht. Sebastian Büscher war schon während seines Studiums höchst aktiv in der euregionalen Jazzszene und ist mit unterschiedlichsten Projekten auf teils internationalen Festivals zu Gast gewesen. Derzeit ist er Haussaxophonist des renommierten Jazzclubs 'Bunker Ulmenwall' in Bielefeld und zusammen mit Florian Herzog ein reges Mitglied der brodelnden Kölner Improvisationsszene. Letzterer hat neben seinen Aktivitäten in der rheinischen Metropole in diesem Jahr den Biberacher Jazzpreis für Komposition gewonnen. Daniel Weber lebt und arbeitet in Bern und hat mit 'Krassport' und 'Sid' in den letzten Jahren ebenfalls mehrere musikalische Auszeichnungen erhalten. Georg Ruby ist Mitbegründer des Kölner Jazz Haus (Stadtgarten), Leiter der Jazz-Abteilung innerhalb Hochschule für Musik in Saarbrücken. Seine aktuelle CD-Produktion 'Deuxieme Bureau', zusammen mit Michel Pilz wurde am 27.10.2011 vom New York City Jazz Record zum Album des Jahres gewählt.